

Vorbildliche Verdienste um den Nächsten

Für die Unterstützung der pflegebedürftigen Mutter: Sozialministerin zeichnet Erika Schwietz aus

Sie sind im Einsatz für ihre Mitmenschen. Und das schon seit vielen Jahren. Sie engagieren sich für den Behindertensport, in der Seniorenarbeit oder in der Sterbebegleitung. Niedersachsens Sozialministerin Mechthild Ross-Luttmann hat jetzt im Gästehaus der Landesregierung in Hannover elf Bürger mit der von Ministerpräsident Christian Wulff gestifteten Medaille für vorbildliche Verdienste um den Nächsten ausgezeichnet. Unter den Geehrten ist auch eine Bergstädterin: Erika Schwietz.

Obernkirchen. Ausgezeichnet wurde die 69-jährige Erika Schwietz, weil sie sich seit rund zehn Jahren der Betreuung ihrer pflegebedürftigen 97-jährigen Mutter widmet. Sie unterstützt sie bei allen notwendigen Verrichtungen des täglichen Lebens, insbesondere beim An- und Auskleiden sowie bei der Körperpflege. Außerdem kocht und wäscht sie für ihre Mutter, die bei ihr im Haus lebt und in Pflegestufe 2 eingestuft ist. Schwietz verzichtet auf Urlaubsfahrten, um fortwährend für ihre Mutter da zu sein. Die Unterstützung eines Pflegedienstes nimmt die 69-Jährige nicht in Anspruch. „Menschen, die ihre Zeit und Kraft, ihr Wissen und ihre Kreativität für andere einsetzen, stärken unsere Gesellschaft. Ihr freiwilliges Engagement ist unverzichtbar“, sagte Mechthild Ross-Luttmann. „In kaum einem anderen Bundesland engagieren sich so viele Menschen ehrenamtlich wie in Niedersachsen. Davor habe ich großen Respekt. Sich zu engagieren bereichert und bringt wertvolle Erkenntnisse.“ Um gute Rahmenbedingungen für das ehrenamtliche Engagement zu schaffen, habe die Niedersächsische Landesregierung ein breit gefächertes Angebot geschaffen: Die niedersächsische Ehrenamtskarte biete eine attraktive Form der Auszeichnung für herausragendes Engagement, erklärte die Sozialministerin: „Ehrenamtlich Tätige genießen in Niedersachsen Versicherungsschutz. Und der Freiwilligenserver ist die mit Abstand umfangreichste und am stärksten frequentierte Freiwilligen-Website bundesweit. Zudem biete die Freiwilligenakademie Niedersachsen (Fan) mit Unterstützung des Landes landesweit vielfältige Qualifizierungsangebote an und habe sich zu einem bedeutenden Baustein des Erfolgskonzepts entwickelt. Junge Menschen könnten ein Freiwilliges Jahr in der Politik absolvieren; Engagierten der älteren Generation stehe ein Freiwilliges Jahr für Senioren offen. Die ausgezeichneten Ehrenamtlichen stammen aus Garbsen, Eschede, Winsen, Seelze, Thedinghausen, Achim, Holdorf, Wathlingen, Neuharlingersiel, Obernkirchen und Hannover. Alle Geehrten engagieren sich seit vielen Jahren unter anderem in der Seniorenarbeit, für schwerkranke Menschen, in der Sterbebegleitung oder für den Behindertensport. rnk